

Projekt 2025ff:

KONZEPT

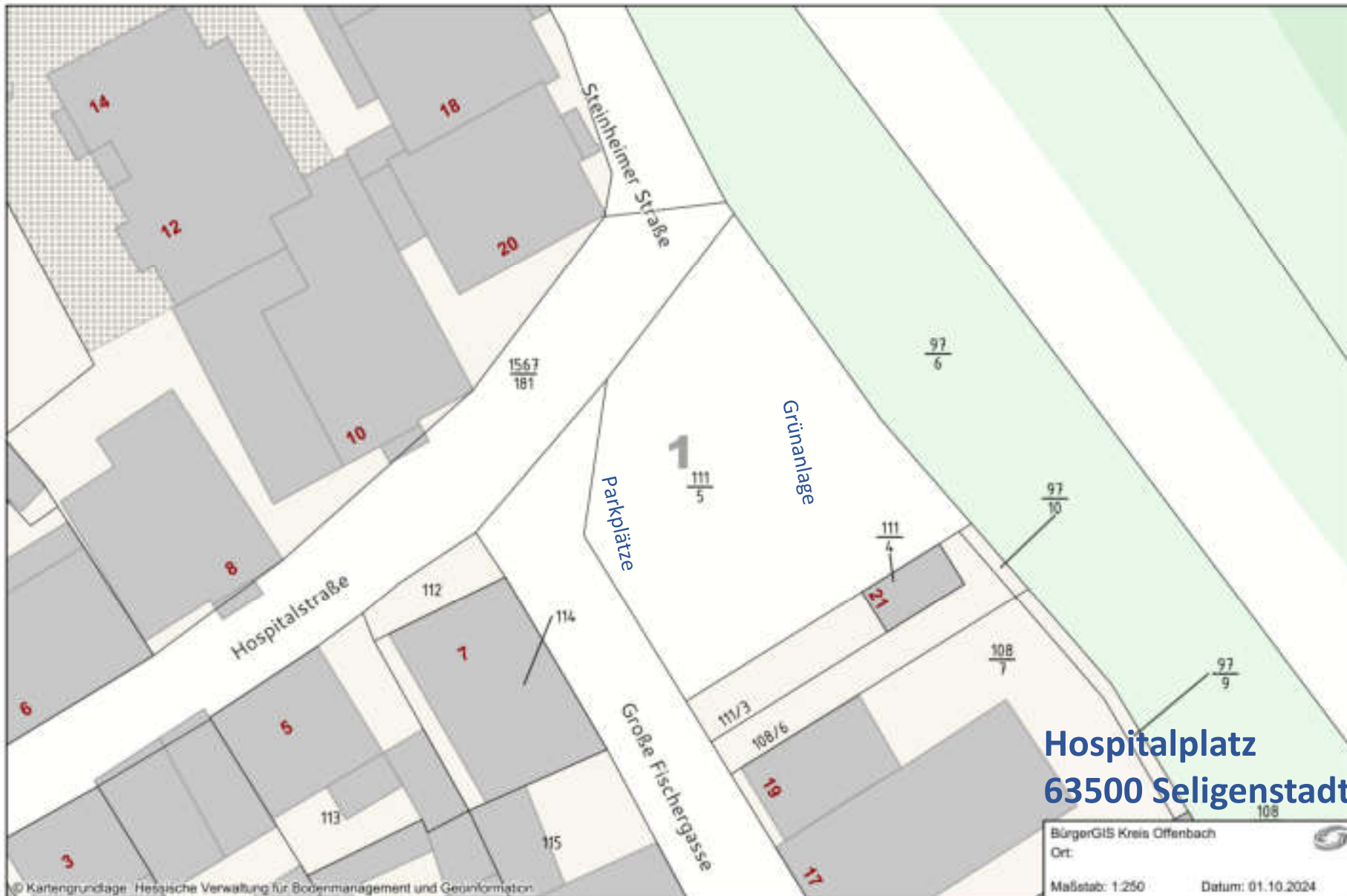
Verwendung des Preisgeldes aus dem Ehrenamtspreis im Hessischen Denkmalschutz 2024 an den Verein `Lebenswerte Seligenstädter Altstadt`

Hier: Verbesserung der Aufenthaltsqualität `Hospitalplatz`

Ausgangssituation:

Der vorhandene Platz ist wenig attraktiv und lädt mit seiner momentanen Gestaltung nicht zum Verweilen ein. Auch wegen der direkt angrenzenden Reihe parkender Autos hat der Platz wenig Aufenthaltsqualität.







Projektziele:

- Vorstand und Mitglieder des Vereins `Lebenswerte Seligenstädter Altstadt` haben sich dafür entschieden, die Mittel aus dem Ehrenamtspreis 2024 - plus etwaiger Sponsorengelder - in Zusammenarbeit mit der Stadt Seligenstadt für die Aufwertung des öffentlichen Platzes und seiner Umgebung einzusetzen.
- Die Aufenthaltsqualität soll durch entsprechende Bepflanzung und andere Objekte/Massnahmen verbessert werden. Gegebenenfalls könnte der Platz in den Sommermonaten dem Verein als Treffpunkt dienen.
- Dem Verein ist wichtig, wie vereinbart dem Preisgeber `Hessische Staatskanzlei` die Verwendung des Preisgeldes für dieses Projekt in der Seligenstädter Altstadt nachzuweisen. Der Projekterfolg soll den Verantwortlichen im Ministerium vorgestellt und ein Projektbericht erstellt werden.
- Darüber hinaus möchte der Altstadtverein mit der Neugestaltung des Platzes einen Beitrag zur Fachwerktriennale 2025 der Stadt Seligenstadt leisten: `Resiliente Fachwerkstädte – Quartiere der Zukunft`
- Die Koordination des Projektes übernimmt der Verein Lebenswerte Seligenstädter Altstadt: Peter Störk, Vorstand und Katja Teubner, Projektleitung

Ist-Zustand:



Ist-Zustand:



Ist-Zustand:





Prozess:

- Bürgermeister Dr. D. Bastian ist über das grundsätzliche Vorhaben des Altstadtvereins informiert. Er begrüsst die Initiative und möchte selbst im Prozess eingebunden sein.
- Vereinsmitglieder des Altstadtvereins haben bei verschiedensten Vereinstreffen und in zwei Vor-Ort-Terminen mit Anwohnern Ideen und Wünsche für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität des Platzes gesammelt und diskutiert. Diese sind in die vorliegende Konzeptbearbeitung eingeflossen.
- Das erarbeitete Konzept wird dem Bürgermeister vorgestellt.
Dabei soll entschieden werden, welche städtischen Gremien und städtischen Ämter / Ansprechpartner mit einbezogen werden, um die Umsetzung des Projektes zu unterstützen bzw. zu gewährleisten:
 - bezüglich der vorhandenen technischen Anlagen
 - bezüglich der Bepflanzung
 - bezüglich der Bearbeitung weitere Sachverhalte vor Ort (Erläuterung im Folgenden)
- Die Durchführung der Einzelmassnahmen muss besprochen, entschieden, koordiniert und abgegrenzt werden: wer bearbeitet was, wann ?
- Der Altstadtverein hat vorab eine Kooperation mit dem Gartenbaubetrieb Zöller verabredet. Zur Gestaltung und möglichen Bepflanzung wurden Vorschläge erarbeitet, die sich an dem letztjährigen Projekt des Vereins `Heimische Wildpflanzen in der Altstadt` ausrichten. Die Beschaffung der Pflanzen soll durch die Firma Zöller und ggf. anderen Quellen (HessenForst) oder Spenden erfolgen. Mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern und Anwohnern soll der Platz wie vereinbart angelegt d.h. bepflanzt werden.

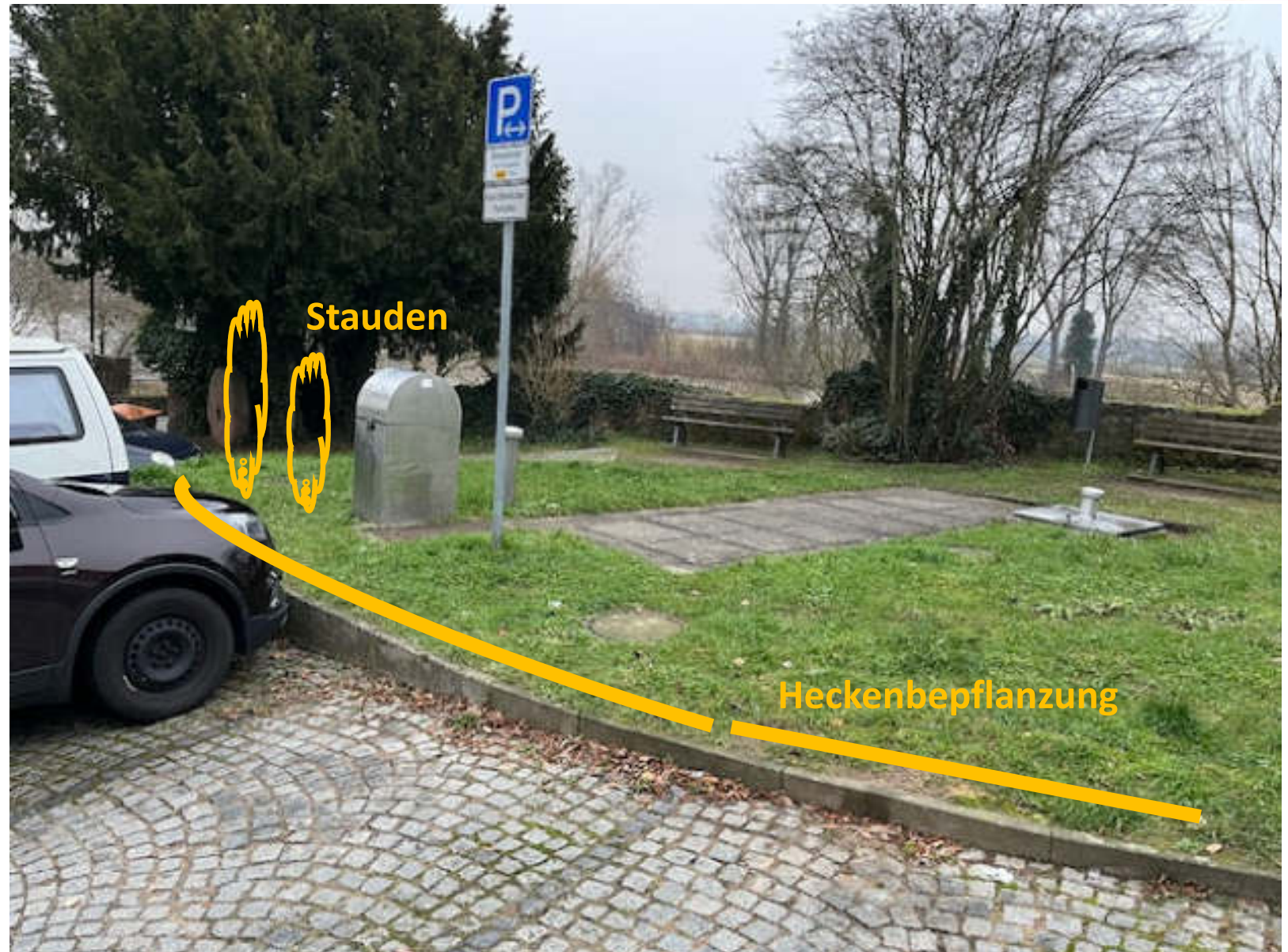
Gestaltungsvorschläge:

- Die Abmessung und Lage der unterirdischen (nicht sichtbaren) Bauwerke muss geprüft werden, um diese in die Planung der künftigen Platzgestaltung einzubeziehen bzw. zu berücksichtigen.
- Zur Abgrenzung der Parkplätze soll eine dichte, halbhohe Hecke für Vögel und Insekten angelegt werden.
- Die vorhandene Eibe muss im unteren Bereich fachgerecht beschnitten/ausgesäubert werden. Die über die Stadtmauer rankende Efeu soll in Teilen zurückgeschnitten (alter, prächtig blühender Efeu bleibt) und so der Blick auf die alte Stadtmauer wieder freigegeben werden (Wunsch/Vorschlag von Anwohnern). In dem abgegrenztem Beet wird vorgeschlagen blühende Bodendecker zu platzieren, im Randbereich Blumenzwiebeln zu setzen und die vorhandene Forsythe in Form zu schneiden.
- Auf dem Fundament der vorhandenen linken Bank (Richtung Main blickend) wird eine neue `Bambelbank` platziert. Diese ermöglicht - wegen der grösseren Höhe - mit Sitzrichtung Main den Blick über Ufer und Fluss.
- Die vorhandene zweite Bank (rechts Richtung Main blickend) soll ertüchtigt werden (gesäubert und neu imprägniert). Wenn möglich soll gegenüber (vor die Verteilerschränke) ein neues Fundament gesetzt werden, um die erste Bank vom Standort `Bambelbank` dort nach der Ertüchtigung zu platzieren. So ergäbe sich eine kommunikative Gegenüber-Sitzgelegenheit.
- Die zwischen den Bänken an der Stadtmauer vorhandene Felsenbirne wird fachgerecht beschnitten, das betreffende Pflanzbeet gesäubert und ausgedünnt (Wunsch der Anwohner – zur Zeit beobachten sie dort einen Zufluchtsort von Ratten).

Gestaltungsvorschläge:

- In der Platzecke Stadtmauer / Trafohäuschen neben der Laterne wird eine Bepflanzung vorgeschlagen, die die Ecke Richtung Platz überdeckt.
- Die Putzfassade des vorhandenen Trafohäuschens soll gesäubert werden ebenso die beiden Elt.-Verteilerschränke und mit Graffiti versehen werden (Beispiel: Gestaltung Merianschule, Trafogebäude Riegelsbach/Würzburger Str.).
- Ebenso könnten die vorhandenen Schachtabdeckungen und die Betonplatte der techn. Anlage gestaltet werden.
- Der vorhandene Holunderstrauch nahe einem der Elt.-Verteilerschränke sollte beschnitten werden.
- Vor die Hecke zur Abgrenzung der Parkplätze wird vorgeschlagen Richtung Platz umlaufend ein Staudenbeet anzulegen. Dies sollte durch Randsteine abgegrenzt werden, um das Mähen der Wiese und die Pflege des Beetes gut zu ermöglichen.
- Beidseits der flächigen Betonplatte der unterirdischen techn. Anlage soll in die vorhandene Wiese ein Streifen mit Blumenzwiebeln bestückt werden.
- Die vorhandene Wiese ist von unliebsamen Beikräutern zu säubern, Raseneinsaat zu ergänzen.
- Eine Beschilderung (analog Hausschildern) soll auf Standsockel installiert werden; Aussagen zu: Bedeutung Hospitalplatz in früheren Zeiten, Bedeutung von Mühle/vorhandenem Mühlstein, Gestaltung/Engagement LSA, Anwohnern und Sponsoren. Vorschläge werden durch den LSA erarbeitet.

Gestaltungsvorschläge:





Ca. 80-85 cm

Austausch:
Bambelbank
Richtung Main

Bemalung der
Elt.-Kästen, ggf.
ganze Wand

Gestaltungsvorschläge:



Gestaltungsvorschläge:



Techn. Anlage ggf. mit Bank-Tischkonstruktion überdecken

Gestaltungsvorschläge:





Weitere LSA-Vorschläge / Aufgaben:

- Sollten die unterirdischen Bauwerke es zulassen wäre ein zentraler `Klimabaum`, der die Platzgestaltung betont, wünschenswert.
- Wünschenswert, weil Touristenmagnet und Aufwertung des Platzes, wäre ein Relief der Altstadt anfertigen zu lassen und aufzustellen (Idee von Anwohnern). Die Kosten sollten ermitteln und ggf. Sponsoren gefunden werden.
- Auch die Installation einer Wasserstelle (kein Trinkwasser) würden die Anwohner begrüßen; dies sollte geprüft und die Kosten beziffert werden. Ebenso eine Wasserzapfstelle zur Versorgung der Bepflanzung.
- Es sollte die Entsiegelung des nahen Parkplatzstreifens geprüft werden.
- Von Vereinsmitgliedern kommt die Idee eine Lehmmauer als Insektenhabitat zu errichten.
- Eine Tisch- Bankkonstruktion über der techn. Anlage (Stützen auf der Ebene) sollte geprüft werden; ggf. könnte Zimmerer Peter Münch dafür tätig werden. (Wie häufig muss die Anlage erreichbar sein ?)
- Es sollte die Beleuchtungssituation des Platzes geprüft werden. Diese könnte vom Kaltweiss in Warmweiss ausgetauscht werden und mit Bewegungsmelder ausgestattet werden. (Lichtverschmutzung - Insektenschonung)
- Es ist zu prüfen, in wie weit der vorhandene Zaun zur Zufahrt Trafohäuschen (heute Parkplatz) entfallen kann. Ggf. könnte der Platz bis an die Grundstücksgrenze Grosse Fischergasse 19, d.h. Flurstück 108/6 erweitert werden.



Leistungsabgrenzung / Aufgaben

Können folgende Leistungen **vom Bauhof** erbracht werden um eine Grundordnung schaffen ?

Kurzfristig:

- Rückschnitt der Eibe – so rechtzeitig, dass das Grün zum Schmücken des Osterbrunnens genutzt werden kann
- Rückschnitt der mittig platzierten Felsenbirne und Säuberung der Basis vom Efeu
- Rückschnitt Efeu an Stadtmauer (nicht alter blühender Efeu)
- Säuberung der Stadtmauer

Im Laufe des Jahres:

- Säuberung der Bänke / Imprägnierung
- Setzen der Bambelbank und ggf. eines neuen Fundamentes für die vorhandene Bank
- Randstein für Pflanzbeet
- Ggf. Rückbau des Zaunes zur Zufahrt Trafoanlage

Stetig:

- Pflege / Rückschnitt der neuen Hecke
- Mähen des Rasens nach Verblühen der Zwiebelgewächse in der Fläche
- Reinigen / Abfallentsorgung im gewohnten Turnus



Leistungsabgrenzung / Aufgaben

Folgende Leistungen können von **Vereinsmitgliedern und Anwohnern** erbracht werden:

Frühjahr:

- Ausdünnen vorhandene Rasenfläche
- Pflanzen der Hecke, Stauden, Einbringen von Blumenzwiebeln (Kosten Verein, Sponsoren, ggf. Beitrag Stadt)

Im Laufe des Jahres:

- Beauftragung/Fertigung der neuen Bambelbank (Kosten Verein, Sponsoren)
- Gestaltung und Beauftragung der vorgesehenen Beschilderung (Kosten Verein, ggf. Beitrag Stadt)

Stetig:

- Pflege der Fläche / Beete

Pflanzplan:

